



Protokoll Gemeindeversammlung

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 20.00 Uhr, Turn- und Festhalle Alp, 4612 Wangen bei Olten

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Präsenz</i>	Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
<i>Gäste</i>	Amacher Urs, Oltner Tagblatt
<i>Geschäfte</i>	

- 1. Jahresrechnung Regionalfeuerwehr Untergäu 2019**
- 2. Jahresrechnung Sozialregion Untergäu 2019**
- 3. Jahresrechnung Einwohnergemeinde Wangen bei Olten 2019**
- 4. Neuregelung Schulärztlicher Dienst & Schulzahnpflege – Reglement über den schulärztlichen Dienst und über die Schulzahnpflege der der Gemeinde Wangen bei Olten**
- 5. Neues Flurreglement**
- 6. Anpassung Tarifblatt Abfallreglement**
- 7. Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich begrüsse alle Anwesenden im Namen und im Auftrag des Gemeinderates und der Chefbeamten zur Rechnungs-Gemeindeversammlung.

Es freut mich, dass Sie trotz der schwierigen Lage an der Versammlung teilnehmen. Wir zählen heute 18 stimmberechtigte Personen.

Speziell begrüssen möchte ich den Vertreter der Presse, Herrn Amacher, und danke für die wohlwollende Berichterstattung.

Entschuldigen muss ich krankheitshalber den Schulleiter, Remo Rossi.

Die Gemeindeversammlung ist eine ordentliche Versammlung, an welcher wir hauptsächlich die Rechnung des abgeschlossenen Jahres 2019 behandeln.

Die Einladung mit Traktandenliste, Erläuterungen und Anträgen des Gemeinderates wurde in alle Haushaltungen verschickt und rechtzeitig im Gäu-Anzeiger publiziert. Die Einladung ist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet worden. Die detaillierten Informationen zur Rechnung, bzw. die Rechnung selbst, wie auch zu allen anderen Geschäften konnten auf der Kanzlei abgeholt oder eingesehen werden. Alle notwendigen Unterlagen wurden Ihnen eben am Eingang ausgeteilt. Ich darf damit feststellen, dass die Einberufung der Rechnungs-Gemeindeversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgt ist.

Das Jahr 2020 ist ein spezielles Jahr. Covid-19 hat unser tägliches Leben geprägt und in einigen Bereichen mussten wir zeitweise mit Einbussen, Beschränkungen oder Verlusten umzugehen lernen. Noch immer sind wir in unserer Handlungsfreiheit eingeschränkt, müssen beispielsweise Masken tragen in Einkaufsgeschäften oder auch hier an der Gemeindeversammlung. Wer am Bettaggottesdienst teilgenommen hat, hat meine Worte gehört: Die Maske ist für mich ein Symbol des Respekts, der gegenseitigen Verantwortung und Solidarität geworden. Der Werbeslogan heisst nicht ohne Grund «mit meiner Maske schütze ich dich und mit deiner Maske schützt du mich».

Ich wünsche allen, die in der Coronazeit Verluste erlitten haben oder gar Todesfälle akzeptieren mussten viel Kraft und ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gesund durch die Herbst- und Winterzeit kommen.

Damit eröffne ich nun die Geschäfte und halte zuerst fest, dass heute 18 Stimmberechtigte anwesend sind.

Eintreten auf die Geschäftsliste wird stillschweigend beschlossen.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Andreas Widmer. (einhellig)

Die Vorsitzende bittet die Versammlung, bei Wortbegehren gleichzeitig Namen und Vornamen zu nennen, damit das Protokollieren erleichtert wird.

1. Jahresrechnung Regionalfeuerwehr Untergäu 2019

Aktenhinweis: Botschaft und Erläuterungen des Gemeinderates, die in gedruckter Form in sämtliche Haushaltungen verteilt wurden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Neu müssen wir gemäss Richtlinien HRM II auch die Jahresrechnung und im Dezember das Budget der Regionalfeuerwehr Untergäu zur Kenntnis nehmen und durch die Gemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden genehmigen lassen.

Das Wort zum Eintreten hat der zuständige Ressortchef, Christian Riesen. Herr Riesen wird Ihnen die wichtigsten Punkte kurz erläutern.

Riesen Christian: Guten Abend, geschätzte Anwesende. Die RFU basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Gemeinden Hägendorf, Wangen bei Olten, Rickenbach, Kappel und Boningen. Entsprechend den Vorgaben muss die Jahresrechnung in allen Vertragsgemeinden vorgelegt und genehmigt werden.

Der Feuerwehrrat hat auf dem Zirkulationsweg am 25. Mai 2020 die vorliegende Rechnung 2019 zu Händen der Gemeinden einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 29. Juni 2020 die vorliegende Rechnung 2019 ebenfalls einstimmig zu Händen der Gemeindeversammlung angenommen.

Die RFU finanziert sich praktisch ausschliesslich über die Feuerwehropflichtersatzabgabe, der Fakturierung von Einsätzen, Brandmeldegebühren, Beiträge SGV und zu einem kleinen Teil aus Bussen - insbesondere für unentschuldigtes Fernbleiben im Kontext der Rekrutierung. Die Einnahmen für 2019 betragen rund CHF 730'575.- und die Ausgaben rund CHF 712'770.-. Dies führt zu einem Ertragsüberschuss von CHF 17'805.-. Budgetiert war ursprünglich ein Aufwandsüberschuss von rund CHF 67'200.-. Insgesamt blieben die Ausgaben unter dem Budget, sowohl in den Personalkosten, wo vor allem der Einsatzsold klar unter Budget lag, als auch in den Sachkosten. Dafür wurde eine höher als budgetierte Abschreibung auf den Fahrzeugpark getätigt. Insgesamt blieben die Kosten damit CHF 43'033.- unter Budget. Auch im Vergleich zur Rechnung 2018 sind die Kosten rund CHF 32'000.- tiefer. Einnahmeseitig wurde das Budget um rund CHF 92'000.- übertroffen. Unter anderem höhere Einnahmen aus fakturierten Einsätzen und zu einem kleineren Teil höhere Einnahmen aus Feuerwehrbussen als budgetiert trugen zum guten Ergebnis bei. Der Ertragsüberschuss von CHF 17'805.- wird dem Eigenkapital zugewiesen. Die Bilanzsumme beträgt neu per 31.12.2019 CHF 971'807.-, das Eigenkapital beträgt neu CHF 659'296.-.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Sie haben die Erfolgsrechnung und die Bilanz der Rechnung RFU erhalten und können daraus die eben geschilderten Zahlen herauslesen.

Gibt es zur Erfolgsrechnung ein Wortbegehren?

Gibt es zur Bilanz ein Wortbegehren?

Die Jahresrechnung wurde durch Müller Treuhand revidiert. Der Feuerwehrrat der RFU, das Revisonsteam, wie auch der Gemeinderat Wangen schlagen Ihnen vor, die Rechnung zu genehmigen. Den Revisionsbericht finden Sie auf der ersten Seite.

Der Antrag der Regionalfeuerwehr Untergäu an die Gemeindeversammlung lautet:

Die Jahresrechnung der RFU 2019 ist zu genehmigen.

**Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2019
der Regionalfeuerwehr Untergäu RFU.** (einhellig)

2. Jahresrechnung Sozialregion Untergäu 2019

Aktenhinweis: Botschaft und Erläuterungen des Gemeinderates, die in gedruckter Form in sämtliche Haushaltungen verteilt wurden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Rechnung der Sozialregion Untergäu SRU 2019 wird Ihnen von der Ressortchefin, Bettina Widmer, vorgestellt. Sie hat das Wort zum Eintreten.

Widmer Bettina: Geschätzte Anwesende, auch von meiner Seite herzlich willkommen. Ich darf Ihnen heute die Rechnung 2019 der Sozialregion Untergäu präsentieren, welche von der SRU Behörde am 1. April 2019 genehmigt wurde. Falls es Sie interessiert, auf Seite 5 gibt es dazu einen Expertenbericht.

Wir haben einen Gesamtaufwand von CHF 21'716'263.51, der Gesamtertrag beträgt CHF 4'761'960.08. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 16'954'303.43.

Der Aufwandüberschuss wird immer auf die 7 Vertragsgemeinden abgewälzt, der Anteil von Wangen bei Olten beträgt CHF 4'597'117.-, budgetiert waren CHF 4'672'526.-.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Sie haben den Zusammenzug der Rechnung SRU erhalten, sowie den Abschluss der Rechnung in der Einladung entnehmen können. Die Erfolgsrechnung nach Funktionen ist auf den Seiten 28 bis 34 ersichtlich.

Die Gemeindeversammlung geht die Seiten 28 bis 34 der Erfolgsrechnung Seite für Seite durch.

Gibt es zur Erfolgsrechnung ein Wortbegehren?

Auf den folgenden Seiten folgt die Aufteilung in Sachgruppen und schliesslich die Bilanz. Gibt es zur Bilanz ein Wortbegehren?

Wie Sie auf Seite 13 entnehmen können, schliesst die Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 16'954'303.- ab und liegt damit leicht unter Budget. Der Kostenanteil Wangen beträgt CHF 4'597'117.-.

Die Jahresrechnung wurde von PKO Treuhand revidiert. Den Bericht finden Sie auf den Seiten 11 und 12. Die Behörde der SRU, das Revisionsteam, wie auch der Gemeinderat Wangen schlagen Ihnen vor, die Rechnung SRU 2019 zu genehmigen.

Der Antrag der Sozialbehörde Untergäu SRU an die Gemeindeversammlung lautet:

Die Behörde der Sozialregion Untergäu beantragt die Einwohnergemeinde Wangen bei Olten, die Jahresrechnung 2019 der Sozialregion Untergäu SRU zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2019
der Sozialbehörde Untergäu SRU.
(mit 17 Stimmen und einer Enthaltung)

3. Jahresrechnung Einwohnergemeinde Wangen bei Olten 2019

Aktenhinweis: Botschaft und Erläuterungen des Gemeinderates, die in gedruckter Form in sämtliche Haushaltungen verteilt wurden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das Wort zum Eintreten hat der Ressortchef Finanzen, Florian Wüthrich. Er wird Ihnen die Rechnung im Detail vorstellen.

Wüthrich Florian: Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, auch ich begrüße Sie ganz herzlich zur Rechnungs-Gemeindeversammlung. Nebst der Rechnung 2019 möchte ich Ihnen einen Überblick über den finanziellen Ausblick unserer Gemeinde geben.

Im Rechnungsjahr 2019 schliessen wir mit einem Ertragsüberschuss von CHF 265'269.83 ab. Dies kann als ein gutes Ergebnis bezeichnet werden. Ich gehe anschliessend noch vertieft darauf ein und werde Ihnen aufzeigen, wie dieses zustande gekommen ist. Im Jahr 2019 haben wir Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 3.2 Mio. getätigt. Geplant waren rund CHF 4.3 Mio. Auch die Investitionen werden wir noch näher betrachten.

Das Budget 2019 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 178'150.- vor. Nun weisen wir also einen Ertragsüberschuss von Fr. 265'269.83 aus – also ein Ergebnis, welches um CHF 443'419.83 besser ausgefallen ist. Die in der Einladung gedruckte Tabelle zeigt Ihnen, wie diese Differenz zum Budget entstanden ist. Aufgrund des guten Ertragsüberschusses vor Gewinnverwendung konnten wir das Verwaltungsvermögen gemäss den Bestimmungen des Rechnungsmodells HRM2 um insgesamt CHF 667'887.25 zusätzlich abschreiben. Dadurch werden die nachfolgenden Rechnungen entlastet.

Wenn wir nun die in der Tabelle der Einladung aufgezeigten Gründe gruppieren und den Effekt „zusätzliche Abschreibungen“ ausklammern, können wir folgende Zusammenfassung machen:

- Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand wurde haushälterisch umgegangen, beispielsweise beim Unterhalt.

- Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen waren niedriger als geplant – bedingt durch den Ertragsüberschuss im Jahr 2018 und vor Jahresfrist getätigten zusätzlichen Abschreibungen.
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen: Hier hat man die getätigten Rückstellungen einer Erbschaft aufgelöst und die Erbschaft selber in den Fonds umgebucht.
- Der grösste Beitrag an das positive Ergebnis stammt aus dem Fiskalertrag, welcher besser ausgefallen ist, als budgetiert.

Wir sind froh über dieses Ergebnis und der entsprechenden Gewinnverwendung mit den erwähnten zusätzlichen Abschreibungen. Für die noch übrigbleibenden CHF 265'269.83 wird beantragt, diese in das Eigenkapital einzulegen, welches sich nun auf gut CHF 7.4 Mio. erhöht. Das verzinsliche Fremdkapital beträgt zum 31. Dezember 2019 CHF 7.0 Mio. – damit hat das Fremdkapital gegenüber Ende 2018 um CHF 3.0 Mio. zugenommen.

Wie bereits erwähnt haben wir Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 3.2 Mio. getätigt. Diese Totalinvestitionen brutto von CHF 3.7 Mio. setzen sich wie folgt zusammen (CHF 1'000 gerundet):

CHF	161'000.-	Verwaltungsliegenschaften
CHF	2'968'000.-	Sanierung Schulliegenschaften und –anlagen inkl. Erweiterung Schulanlage Alp und ICT
CHF	353'000.-	Strassensanierungen und Erschliessungen
CHF	260'000.-	Sanierung Kanalisationsnetz

Die Investitionen konnten zu 4/5 mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 615'449.60. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei einem Wert von 80.5%.

Die Finanzen unserer Gemeinde sind im Moment gesund und solide, dies ist unter anderem auch an der Einhaltung der Kennzahlen zu erkennen. Die positive Entwicklung der Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren war nachhaltig. Es hat sich gelohnt, dass in den vergangenen sieben Jahren haushälterisch und vorausschauend gehandelt wurde. Denn seit Bekanntwerden der Corona-Pandemie ist wenig beim Alten geblieben und Vieles ist unklar:

- Sind wir in der Einwohnergemeinde von höherer Arbeitslosigkeit betroffen?
- Entstehen dadurch zusätzliche Sozialkosten?
- Wie entwickeln sich die bisher immer sehr nachhaltig gewachsenen Steuereinnahmen – insbesondere von natürlichen Personen.
- Wie betroffen ist unser lokales Gewerbe in Wangen bei Olten?

All dies lässt sich im Moment nur schwer beantworten, stellt aber auch den Gemeinderat vor schwierige Entscheidungen. Nebst möglicherweise weniger Steuereinnahmen und zusätzlichen Aufwänden in der Erfolgsrechnung, beispielsweise bei den Sozialkosten, muss die Infrastruktur aufrechterhalten, sowie Neuanschaffungen getätigt werden, welche die Investitionsrechnung belasten. Der Gemeinderat ist angehalten, entsprechende Prioritäten zu setzen.

Der Finanzplan unserer Gemeinde für die Jahre 2020 bis 2025 zeigt auf, dass die vorgesehenen, künftigen Ausgaben und Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 25.1 Mio. kritisch überprüft werden müssen. Dabei steigt die Verschuldung auf ein Niveau von CHF 24 Mio. Das Investitionsprogramm und der Finanzplan wurde in der Juni-Sitzung vom Gemeinderat überprüft, priorisiert und verabschiedet. Jetzt zeigen sich deutlich härtere Zeiten mit viel Ungewissheit ab, ich habe das bereits angeschnitten. Der umsichtige Umgang mit unseren finanziellen Mitteln wird von grösster Bedeutung sein. Eine Abwägung zwischen Wünschbarem und Notwendigem bzw. Machbarem wird den Gemeinderat die nächsten Jahre prägen.

Zu dem aktuell noch soliden finanziellen Fundament und einem umsichtigen Umgang mit finanziellen Mitteln muss Sorge getragen werden. Ich als Ressortchef Finanzen und Steuern setze mich dafür ein.

Abschliessend verbleibt mir nur noch meinen Dank an folgende Personen auszusprechen:

- Der Finanzkommission für die Unterstützung und Zusammenarbeit.
- Ein weiterer Dank gilt Matthias Bähler für die gute Zusammenarbeit und die Erstellung des umfangreichen Rechnungsabschlusses 2019.
- Zuletzt möchte ich mich bei meinen Ratskolleginnen und –kollegen für ihr Verständnis, dass ich Geschäfte immer auch aus finanzieller Sicht betrachte, bedanken. Ich möchte in diesem Sinne auch meine Ratskolleginnen und Ratskollegen motivieren, noch vermehrt die finanzielle Sicht einzunehmen. Nur so können wir Steuerfussanpassungen unterbinden.

Ich bitte Sie, sehr verehrte Damen und Herren, den Anträgen des Gemeinderates zu folgen. Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Vertrauen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir beginnen die Beratung mit den Details zum Finanzbericht ab Seite 57 ff. Wenn Sie eine Frage zu einem Konto haben, benennen Sie bitte genau die Kontonummer.

Die Gemeindeversammlung geht die Seiten 57 bis 96 der Erfolgsrechnung Seite für Seite durch.

Auf den folgenden Seiten 97 – 105 finden Sie die Rechnung aufgeteilt nach Sachgruppen. Diese werden wir nicht im Detail besprechen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Auf den Seiten 106 – 112 finden Sie Investitionsrechnung, erst die Einzelkonten, dann die Aufteilung nach Sachgruppen. Die Investitionsrechnung schliesst mit CHF 3'156'945.- Investitionen ab.

Auf den letzten Seiten, 113 – 123, ist die Bilanz detailliert angehängt.

Den Kommentar des Ressortchefs Finanzen können Sie auf den Seiten 5 und 6 oder in der Einladung der Finanzkennzahlen entnehmen, welche wiederum unseren Zielwerten entsprechen.

Auf Seite 8 können Sie dem Revisionsbericht entnehmen, dass die Rechnung 2019 den kantonalen und kommunalen Vorschriften entspricht. Forensis Treuhand AG beantragt entsprechend, die Rechnung zu genehmigen.

Somit kommen wir zu den Anträgen des Gemeinderates, auf Seite 10 und 11:

Zu Antrag 1: 1.2 fällt aus den Anträgen heraus, weil die Einlage in den Fond gemäss Nachtragskreditkontrolle Seite 49 durch ein gerichtliches Urteil gebunden ist und muss somit nicht von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

1. Die Nachtragskredite unter 1.1. / 1.3 und 1.4. sind zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 265'269.83, Nettoinvestitionen von CHF 3'156'944.71 und einer Bilanzsumme von CHF 23'740'347.44 ist zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeschrieben.
Die Spezialfinanzierung Abwasser mit einem Aufwandüberschuss von CHF 71'506.49 und die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'714.46 sind zu genehmigen.
3. Die Jahresrechnung 2019 als Ganzes ist zu genehmigen.

**Die Gemeindeversammlung genehmigt die von der Gemeindepräsidentin
soeben aufgezählten Anträge 1 bis 3.**
(einhellig)

Gemeindepräsidentin Hof Daria: An dieser Stelle danke ich der Fiko und der Finanzverwaltung, wie auch dem Ressortchef Finanzen für die vorbereitenden Arbeiten zur Rechnung.

4. Neuregelung schulärztlicher Dienst & Schulzahnpflege – Reglement über den schulärztlichen Dienst und über die Schulzahnpflege der Gemeinde Wangen bei Olten

Aktenhinweis: Botschaft und Erläuterungen des Gemeinderates, die in gedruckter Form in sämtliche Haushaltungen verteilt wurden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich schlage vor, dass Frau Majnaric, die Ressortchefin Bildung, Ihnen die beiden Reglemente nacheinander präsentiert, wir sie kurz einzeln durchgehen und schliesslich über beide gemeinsam abstimmen. Gibt es zu diesem Vorgehen eine Bemerkung?

Das Wort zum Eintreten hat somit die Ressortchefin Yvonne Majnaric.

Majnaric Yvonne: Liebe Wangnerinnen, liebe Wangner.

Herzlich willkommen auch von meiner Seite, schön sind Sie heute Abend hier. Ich stelle Ihnen gerne das Reglement vor, wobei eine sehr gute Zusammenfassung bereits der Einladung zu entnehmen ist. Ich möchte mich für einen kleinen Tippfehler entschuldigen: Natürlich ist das neue Gesundheitsgesetz für den Kanton Solothurn auf den 1. September 2019 in Kraft getreten und nicht im Jahre 2109. Durch diese Neuerung hat man gemerkt, dass Regelungen über die Schulzahnpflege in den Gemeinden unterschiedlich geregelt und die Bestimmungen nicht mehr adäquat sind. Der schulärztliche Dienst ist in Wangen, obwohl kein Reglement besteht, hervorragend aufgestellt. Durch Verträge mit der Praxisgruppe wird man im Kindergarten, in der Primarschule und in der Oberstufe zu den jeweiligen Vorsorgeuntersuchungen aufgeboden.

Beim Erarbeiten eines neuen Reglements haben wir das Musterreglement des Kantons übernommen und auf die Gemeinde Wangen angepasst, welches bereits vorgeprüft worden ist.

Das gleiche gilt für die Schulzahnpflege, auch bei dieser Reglementsänderung haben wir uns auf den Vorschlag des Kantons gestützt.

Nach all den Korrekturen und Vorprüfungen hat der Gemeinderat die beiden Reglemente an der Sitzung vom 14.09.2020 einstimmig angenommen.

Einen grossen Dank geht an Jacqueline Roksandic. Sie hat sich intensiv mit den Reglementen auseinandergesetzt, war stets in Kontakt mit den zuständigen Stellen. Falls Sie noch Fragen haben, steht sie Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Vielen Dank für deine Unterstützung und Arbeit, liebe Jacqueline.

Nun bitte ich Sie, liebe Wangnerinnen und Wangner, die beiden Reglemente zu genehmigen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir werden nun jedes Reglement kurz Seite für Seite durchbesprechen. Wenn Sie Fragen haben oder etwas unklar ist, melden Sie sich bitte und nennen den betreffenden Paragraphen.

Die Gemeindeversammlung geht die beiden Reglemente Seite für Seite durch.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung lauten:

1. *Das neu erstellte Reglement über den schulärztlichen Dienst der Gemeinde Wangen bei Olten ist zu genehmigen.*
2. *Das überarbeitete Reglement über die Schulzahnpflege der Gemeinde Wangen bei Olten ist zu genehmigen.*

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegenden Reglemente.

(einhellig)

5. Neues Flurreglement

Aktenhinweis: Botschaft und Erläuterungen des Gemeinderates, die in gedruckter Form in sämtliche Haushaltungen verteilt wurden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das Wort zum Eintreten hat der Ressortchef, Schmid Patrick.

Schmid Patrick: Liebe Anwesende. Das Reglement wurde nicht nur für die ehemals im LRO-Gebiet liegenden Werke, sondern auch für alle anderen in der Gemeinde liegenden öffentlichen Werke ausserhalb der Bauzone erstellt. Die Infrastrukturkommission hat es an seiner Sitzung im Juni beraten und einstimmig zu Handen des Gemeinderates genehmigt.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Gemeinsam werden wir das Flurreglement Seite für Seite durchgehen. Wenn Sie Fragen haben oder etwas unklar ist, melden Sie sich bitte und nennen den betreffenden Paragraphen.

Die Gemeindeversammlung geht das Reglement Seite für Seite durch.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung lautet:

Das neue Flurreglement der Gemeinde Wangen bei Olten ist zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das neue Flurreglement.
(einhellig)

6. Anpassung Tarifblatt Abfallreglement

Aktenhinweis: Botschaft und Erläuterungen des Gemeinderates, die in gedruckter Form in sämtliche Haushaltungen verteilt wurden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das Wort zum Eintreten hat der Ressortchef ISK Patrick Schmid.

Schmid Patrick: Die Infrastrukturkommission berät sich an ihren Sitzungen regelmässig über die Tarife und die zu erbringenden Dienstleistungen. Nun schlägt die Infrastrukturkommission ein paar Änderungen vor, welche in der Einladung wie auch im vorliegenden Reglement ersichtlich sind.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Änderungen sind rot hervorgehoben. Gibt es Bemerkungen, Fragen zu den Änderungen?

Der Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung lautet:

Das angepasste Tarifblatt des Abfallreglements ist zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das angepasste Abfallreglement
(einhellig)

7. Verschiedenes

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wenn jemand unter Verschiedenes noch etwas vorbringen möchte, so ist dies nun die Gelegenheit.

Ich bedanke mich für die Teilnahme an der Rechnungsgemeinde und freue mich, sie an der Budgetgemeindeversammlung im Dezember wieder begrüßen zu dürfen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit und den Chefbeamten für die stets sehr seriöse Vorbereitung aller Geschäfte.

Wir hoffen, dass wir im Dezember einen Apéro durchführen können und bitte hiermit um Verständnis, dass wir aufgrund der immer noch andauernden Pandemie heute auf einen Apéro verzichten.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Nachhause kommen, einen schönen Abend und schliesse hiermit die Versammlung.

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber



D. Hof

S. Riso